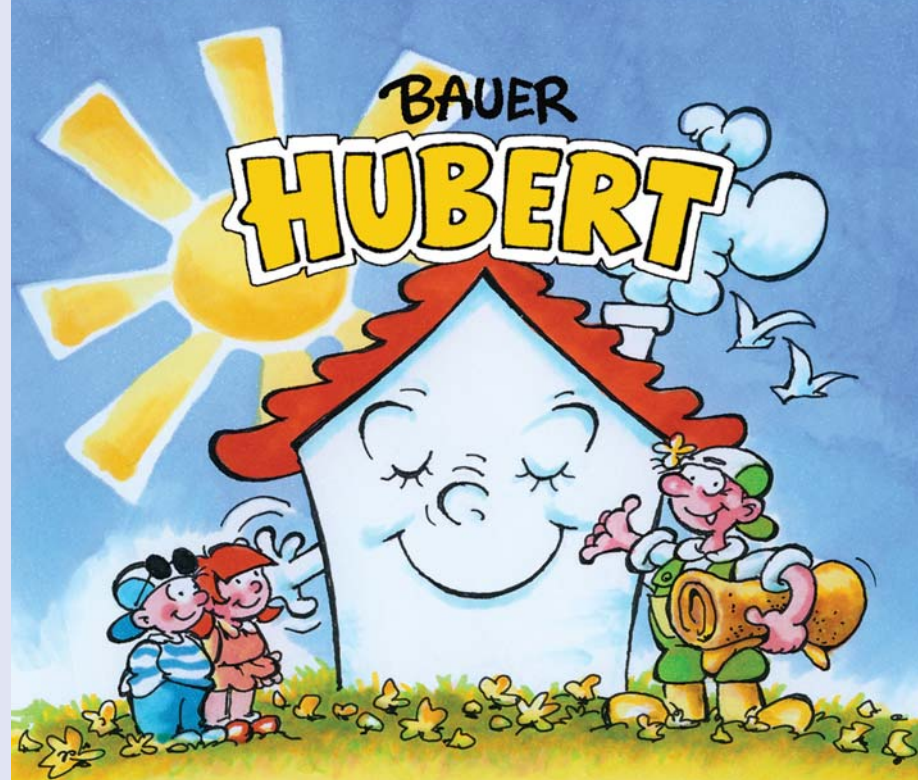


Möchtest du mehr über  
nachwachsende Rohstoffe wissen?

[www.nachwachsende-rohstoffe.de](http://www.nachwachsende-rohstoffe.de)



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



und das atmende Haus

„Puuh! Bei der Hitze möchte ich kein Schaf sein!“ Paula und Leon sind auf dem Weg zu ihrem Freund, Bauer Hubert.

Erzählt und gezeichnet von Michael Ryba





An der Haustür hängt ein merkwürdiger Zettel: „Beschaffe Dämmstoffe!“



Neugierig spähen Paula und Leon durchs Fenster, aber Hubert ist nicht zu sehen. Da hören sie aus der Ferne ein aufgeregtes Blöken.

„Der ist bestimmt bei den Schafen!“  
„Genau! Hallo Hubert, was machst du denn da?“

„Und nächste Woche beginne ich mit der  
Flachsernte, denn aus Flachs kann man auch  
Dämmstoffe machen.“



„Dämmstoffe beschaffen! Aus Schafwolle stellt  
man nämlich Dämmstoffe für Häuser her.“



„Wenn Häuser nicht richtig gedämmt werden,  
entweicht die Wärme und die Kälte kriecht  
durch alle Ritzen ...“



„... und dann frieren wir!“

„Also im Moment kann die Wärme ruhig mal entweichen!“, japst Leon. „Ich würde jetzt am liebsten ins Schwimmbad gehen!“



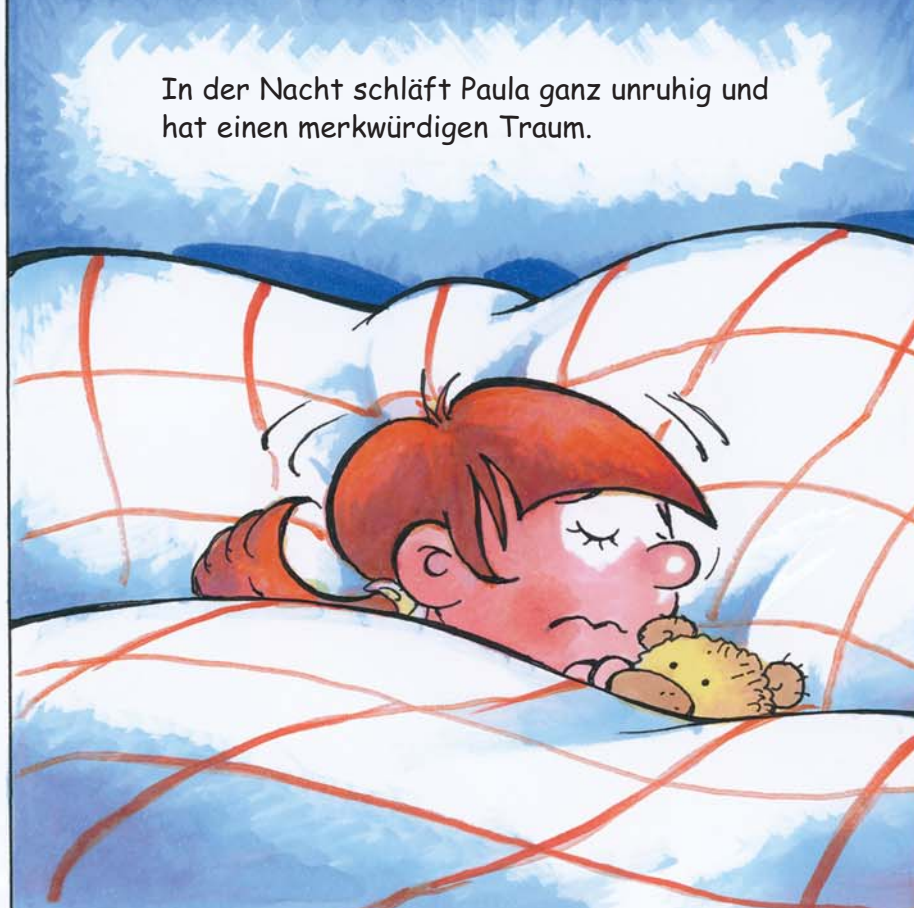
„Man muss immer rechtzeitig vorsorgen“, erklärt Hubert, „und darauf achten, dass die Häuser mit gutem Material gedämmt werden. Sonst bekommen sie schlecht Luft und können richtig krank werden!“



„Aber das mit dem Schwimmen ist eine gute Idee. Los, ab ins Schwimmbad!“



In der Nacht schläft Paula ganz unruhig und hat einen merkwürdigen Traum.





Sie läuft durch eine Stadt, in der  
es den Häusern gar nicht gut geht:  
Manche husten und niesen ...

... andere schwitzen oder bekommen  
keine Luft ...



... und viele klappern vor Kälte mit den Zähnen.

Paula tun die Häuser richtig leid.

Beim Frühstück erzählt Paula Hubert und Leon von ihrem Traum. Hubert nickt: „Ja, das ist manchmal auch in der Wirklichkeit so.“



„Ein Haus muss so gedämmt werden, dass es atmen kann.“



„Natürliche Dämmstoffe, wie Flachs,  
Hanf, Schilf und Schafwolle, sind dafür  
besonders geeignet.“



Paula kramt in ihrem Rucksack und holt Wolle und Stricknadeln hervor. „Was hast du denn vor?“, wundert sich Leon.



„Und das Schönste ist, dass diese natürlich nachwachsenden Rohstoffe unendlich verfügbar sind!“ Hubert ist wieder bei seinem Lieblingsthema.



„Ich stricke jetzt einen Pullover für das Haus, in dem ich später einmal leben will - damit es immer schön atmen kann!“



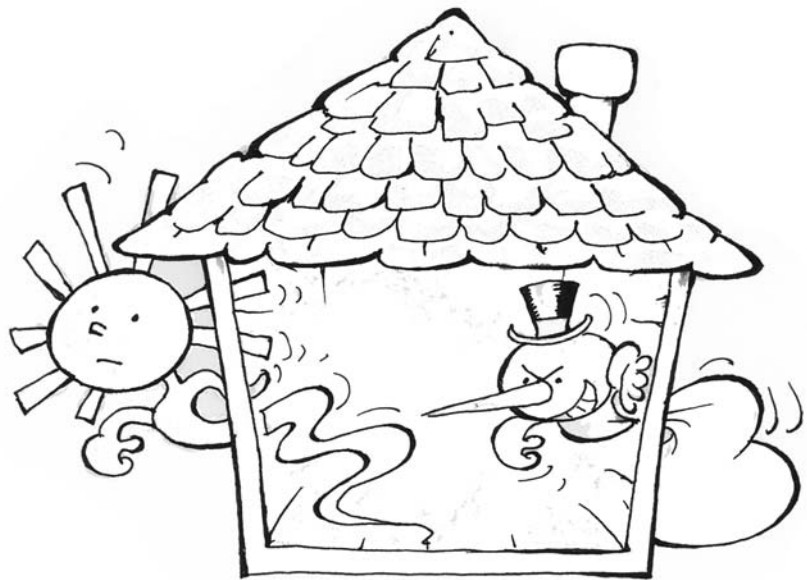
„Da müssen wir aber noch viele Schafe scheren!“, meint Hubert. „Genau!“, spöttelt Leon. „Weil Paula ja bestimmt ein Schloss haben will!“



Lachend gehen die drei auf die Schafweide.

*... und in der nächsten Folge  
geht es um:*







## Impressum

### Herausgeber:

Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e. V. (FNR)  
Hofplatz 1 • 18276 Gülzow

Tel.: 03843/6930-0

Fax: 03843/6930-102

Gefördert durch das Bundesministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

### Text und Illustrationen:

Michael Ryba

### Gestaltung und Realisierung:

WPR COMMUNICATION, Berlin

2007